

t318 Kalkhaltiger Humusgley und Anmoorgley aus Schwemmlern und rißzeitlichen glazilimnischen Sedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-GA13	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	sehr flache Mulden- und Rinnen	
Bodentyp	kalkhaltiger Humusgley und Anmoorgley sowie stark vererdetes, mittel tiefes Niedermoor; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 8–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Schwemmlern und rißzeitliche glazilimnische Sedimente	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,G1–2	>10 dm
Karbonatführung	verbreitet ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	stellenweise anmoorig bis organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4D, LIIb2, MoLb2,	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise anthropogener Auftragsboden über Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–220 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen auf flächenhaftem Verebnungsbereich westlich von Riedlingen